Das Werntal als Natur- und Kulturraum

Überregionales Netzwerk ausbauen und pflegen

ARNSTEIN (nic) Das Knauf-Museum Iphofen bespielt seit vielen Jahren immer wieder originär fränkische Themen. Hier sehen Museumsleiter Markus Mergenthaler und Dialektvorstand Benedikt Feser viele übereinstimmende Interessen. Neben seiner Tätigkeit als Museumsleiter ist Mergenthaler stark im unterfränkischen Kulturbetrieb vernetzt und schätzt das Engagement des Vereins bei seinen Bemühungen um die Pflege von Dialekt und regionaler Lebensart.

Zusammenarbeit zwischen Museum und dem Dialektverein

Im geplanten „Haus des Dialekts" sieht er großes Potential und würde den Verein bei der späteren Bespielung des Hauses mit seinen Kontakten und Ideen gerne unterstützen.
Durch die aktuelle Ausstellung „Als Franken fränkisch wurde ..." konnte Feser auch Kontakte zum Museum für Franken auf der Festung Würzburg knüpfen. Hier könnte man sich zukünftig eine Zusammenarbeit mit dem Dialektverein vorstellen und dessen Expertise im Bereich der Regionalsprache abfragen. Eine Aussicht, die den Dialektverein sehr freue und ein Zeichen für die Wertschätzung der langjährigen und intensiven Vereinsarbeit sei, so Feser.

Vernetzung der Arnsteiner Vereine

Ebenfalls wolle der Verein auch die guten Beziehungen zum Arnsteiner Heimatkundeverein intensivieren, der sich den archäologischen Funden aus der Wasserwerkskurve angenommen hat und diese gerne in den Arnsteiner Kulturbetrieb integrieren möchte. Aktuell ist ein Großteil der Fundstücke in Seehof eingelagert. Dort wurden sie gereinigt, konserviert und könnten zukünftig für eine öffentliche Präsentation entsprechend aufbereitet werden.

Kulturelle und touristische Entwicklung der Stadt

Partnerschaften wie diese seien sehr wichtig, da eine bezirksweite Vernetzung des Arnsteiner Kulturbetriebes die kulturelle und touristische Entwicklung der Stadt und seiner Ortsteile vorantreiben könne, so Feser.
So will der Verein das „Haus des Dialekts" nicht als reines Arnsteiner Projekt, sondern vielmehr als überregionalen Kulturtreffpunkt für ganz Unterfranken sehen.

In diesem Sinne seien bereits Kontakte zu den unterfränkischen Arbeitsgemeinschaften in Trachtenpflege, Mundarttheater und Volksmusik geknüpft worden. Hierbei spiele die zentrale Lage Arnsteins im Bezirk und inmitten des Kultur- und Naturraums Werntal eine entscheidende und überzeugende Rolle. Feser sieht hier eine Chance für die Arnsteiner Großgemeinde zwischen den Städten Schweinfurt und Würzburg in zentraler Lage zwischen Steigerwald, Spessart und Rhön eine Naherholungs- und Ausflugsregion Werntal zu etablieren.

Fotos: Archiv Dialektverein

Der Leiter des Knauf-Museums Markus Mergenthaler (l.) und Grabungsleiter Oliver Specht vor dem alten Wasserwerk

Teil der Ausstellung: Eine Adlerfibel aus Müdesheim mit vergoldetem Silber und Almandinplättchen.